

## Pressemitteilung

### ANGI BRAUCHT DICH

#### Ihr Partner spendet Stammzellen für einen Blutkrebspatienten, wenig später erfährt Angi, dass sie Leukämie hat

**Berlin/Köln, 18.01.2022 – Die 37-jährige Angi aus Köln hat Blutkrebs. Ihr Partner Tim spendete erst im November vergangenen Jahres Stammzellen für einen an Blutkrebs erkrankten Patienten. Dass beide nur wenige Wochen später erneut mit dem Thema in Berührung kommen, reißt ihnen den Boden unter den Füßen weg. Aber Familie und Freund:innen wandeln ihre Ohnmacht in Energie um und setzen nun alle Hebel in Bewegung, um zu helfen. Gemeinsam mit der DKMS organisieren sie eine Online-Registrierungsaktion. Wer helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich über [www.dkms.de/angi](http://www.dkms.de/angi) ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht Leben retten.**

„Angi hat sich zu Weihnachten nicht zurückgemeldet. Ich wusste sofort, dass etwas nicht stimmt.“, erinnert sich ihre Schwester Monique. Währenddessen überschlagen sich bei Angi und Tim in Köln die Ereignisse. Angi geht es schon mehrere Wochen nicht gut. Sie klagt über Schwindel, Müdigkeit und Schmerzen in den Füßen. Am 27.12. geht nichts mehr. Sie geht zum Arzt und wird direkt ins Krankenhaus eingeliefert. Am 28.12. steht ihre Welt still. Die 37-jährige erhält die Diagnose Blutkrebs, akute Leukämie. Die Chemotherapie beginnt am 30.12. Schwester Monique meldet sich direkt am 29.12. bei der DKMS. „Meine Schwester ist eine super Tante für meine Jungs. Sie ist immer da und der hilfsbereiteste Mensch den ich kenne. Bitte helft mir etwas zurückzugeben. Lasst euch registrieren und rettet Leben - nicht nur das meiner Schwester. Mit eurer Registrierung schenkt jeder Einzelne die Chance auf Leben für Patient:innen auf der ganzen Welt.“

„Angi ist ein wahnsinnig großzügiger und bescheidener Mensch, schätzt die kleinen Dinge mehr als die großen Worte. Sie sieht Lösungen für meine Probleme, bei denen ich noch nicht einmal reflektiert habe, dass es Probleme sind. Sie ist der Mensch, neben dem ich jede Nacht einschlafen möchte!“ So beschreibt Tim seine Freundin, für die er nach Köln gezogen ist. „Ab jetzt werden wir unser Leben wohl immer in vor und nach der Diagnose unterscheiden. Sofort kam dann die Frage in mir hoch, wie lange das "nach" überhaupt noch sein wird.“ Anfang November spendete Tim noch selber Stammzellen an einen Mann aus England, rettet seinem genetischen Zwilling damit vielleicht das Leben. „Die Spende selbst war eher unspektakulär. Abgesehen von den zwei Nadelstichen habe ich

auch erst mal nichts gefühlt. Emotional hat es mich erst erwischt, als ich Geschichten über das Kennenlernen und Treffen von Spendern mit ihren Empfängern gelesen habe. Welchen Leidensdruck man nicht nur dem Patienten, sondern auch dessen Familie und Freunde mit einer Spende nimmt, ist mir da erst klar geworden. Es ist so ein geringer persönlicher Aufwand sich registrieren zu lassen und zu spenden - verglichen mit dem was man damit erreichen kann. Mit einem wirklich überschaubaren Zeitaufwand kann man Patienten wie Angelina und ihren Familien vielleicht viele Jahre schenken.“, so die klaren Worte des Nachhilfelehrers und Dozenten Tim.

Angi steht mitten im Leben als sie die schockierende Diagnose erhält: Sie ist selbstständige Grafikerin und Illustratorin. Sie liebt ihren Job und hat das Hobby zum Beruf gemacht. Normalerweise würde sie jetzt arbeiten, im Garten werkeln oder einfach ihren Alltag leben. Kunst und Kreativität spielen eine besonders wichtige Rolle in Angis Leben; in ihrer Freizeit fotografiert sie gerne, sie hat sich das Gitarrespielen beigebracht und ist Eishockeyfan. Aber all das ist im Moment zweitrangig.

Gemeinsam mit der DKMS haben Angis Familie und Freunde innerhalb weniger Tage ein Online-Aktion ins Leben rufen. „Wir sind froh und erleichtert, dass wir über diesen Weg auch in dieser besonderen Situation zur Registrierung aufrufen können“, so Schwester Justine, die Mitglied im DKMS Orgateam ist. Denn Blutkrebs macht keine Corona-Pause. Auch in diesen Tagen sind unzählige Patient:innen weltweit auf eine lebensrettende Stammzellspende angewiesen. Umso wichtiger ist es, dass jetzt viele Menschen mitmachen und sich als potentielle Stammzellspender:innen registrieren! Dabei kann jede:r mithelfen und das eigene Netzwerk nutzen.

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Angi und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über <https://www.dkms.de/angi> die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jede:r nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jedes Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

### **DKMS-Spendenkonto**

**IBAN: DE11 7004 0060 8987 0002 78**

**Verwendungszweck: Angi**

*DKMS gemeinnützige GmbH*  
*Annika Schirmacher*  
Tel:+4930832279715  
*schirmacher@dkms.de*

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



[dkms.de](https://www.dkms.de)  
[dkms-insights.de](https://www.dkms.de/insights)  
[mediacenter.dkms.de](https://www.dkms.de/mediacenter)

## **Über die DKMS**

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und verfolgt seitdem mit heute mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen weltweit das Ziel, möglichst vielen Menschen eine zweite Lebenschance zu geben. Dies ist ihr bis heute mit über 11 Millionen registrierten Lebensspender:innen durch die Vermittlung von Stammzellspenden mehr als 95.000 Mal gelungen. Damit ist sie weltweit führend in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Stammzelltransplantaten. Neben Deutschland ist die Organisation in den USA, Polen, UK, Chile und Afrika aktiv. In Indien hat sie gemeinsam mit dem Bangalore Medical Services Trust das Joint Venture DKMS-BMST gegründet.

Darüber hinaus engagiert sich die DKMS im Bereich Medizin und Wissenschaft mit ihrer eigenen Forschungseinheit, um die Überlebens- und Heilungschancen von Patient:innen immer weiter zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt sie weltweit Maßstäbe bei der Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen.

**Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter [mediacenter.dkms.de](https://mediacenter.dkms.de).**

**Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog [dkms-insights.de](https://dkms-insights.de).**

*DKMS gemeinnützige GmbH*  
*Annika Schirmacher*  
Tel:+4930832279715  
*[schirmacher@dkms.de](mailto:schirmacher@dkms.de)*

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



[dkms.de](https://dkms.de)  
[dkms-insights.de](https://dkms-insights.de)  
[mediacenter.dkms.de](https://mediacenter.dkms.de)